

Internorga – 92. internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Bäckereien und Konditoreien



Am 09.03.2018, unserem letzten Schultag dieses Turnusses, fuhren wir morgens früh um 05:00Uhr vom Buswendeplatz in Binz mit dem Reisebus in Richtung Hamburg los und sammelten auf dem Weg in Bergen, Sassnitz und Stralsund unsere übrigen Klassenkameraden und Lehrer ein. Um 09:45 Uhr trafen wir in Hamburg an den Messehallen, mit einer Ausstellungsfläche von rund 100.000m² ein. In unseren Kleingruppen gingen wir mit unseren Aufgaben im Hinterkopf und den Eintrittskarten in der Hand in die Hallen hinein. Unsere Aufgabe war es, eine Alternative zu einem Produkt zu finden, der in unserem Betrieb fehlt, oder

eine Erneuerung nötig hatte. Zu diesem Artikel sollten wir uns Informationsmaterialien suchen, damit wir in unserem nächsten Turnus darüber eine Präsentation halten können. Bei über 1300 Ausstellern erwies es sich als äußerst schwierig, den für uns interessantesten und besten Aussteller zu finden. Da wir der Meinung waren, dass unsere Staubsauger dringend eine Modernisierung bräuchten, bzw. eine Optimierung der Geräte angebracht wäre, ließen wir uns schließlich von "Vorwerk" diesbezüglich beraten, uns Informationsmaterialien mitgeben und machten Fotos. Als wir alle für uns notwendigen Informationen hatten, bedankten wir uns und ließen nun die restlichen Eindrücke auf uns wirken.



Die Messehallen waren in A1-A4 und B1-B7 aufgeteilt. Am Eingang und Ausgang jeder Halle befand sich ein Lageplan, jedoch fanden wir Schwierigkeiten darin, die Eingänge und Ausgänge zu finden, denn die Hallen waren so groß, dass man nicht von einer Wand zur anderen schauen konnte. Gott sei Dank wurde uns jedoch beim Einlass ein Lageplan in die Hand gegeben, sodass wir uns darauf berufen konnten.

Dennoch war es teilweise sehr voll, laut und unübersichtlich, dass wir uns teilweise etwas verloren fühlten. Trotzdem fehlte es an nichts, es gab von Salzstreuer und Eierbecher bis hin zu Großküchen und Einrichtungsgegenständen über Nahrungsmittel alles, was man im Ansatz in einem Gewerbebetrieb benötigen könnte. Natürlich war die Halle mit den Nahrungsmitteln besonders schön, denn dort wurden verschiedenste Gerichte zubereitet und zum probieren ausgelegt, von Pasta bis hin zu Smoothies und alkoholischen Getränken konnte man alles testen und verkosten, was das Herz begehrt.



Auch Gewerkschaften und Gesellschaften wie die NGG (Gewerkschaft für Nahrungs- und Genussmittel), sowie die GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und Vervielfältigungsrechte) auf der Messe vertreten. Da eine weitere uns zugeteilte Aufgabe war, uns Informationen darüber zu besorgen, ließen wir uns von den netten Herren über deren Funktion beraten.

Natürlich wurde man an den verschiedenen Ausstellungsständen mit Kugelschreibern und Taschen reichlich beschenkt, sodass wir teils vollbepackt um 14:45 Uhr wieder Richtung Reisebus gingen.



Um 15:00 Uhr fuhren wir teils geschafft aber beeindruckt wieder von Hamburg Richtung Rügen. In Rostock, Stralsund, Sassnitz und Bergen verließen uns nacheinander langsam unsere Klassenkameraden und Lehrer, bis auch wir dann um 19:45 Uhr in Binz am Wendeplatz den Bus verlassen konnten und unsere letzten Meter nach Sellin mit dem Auto zurücklegten.

Abschließend lässt sich sagen, dass es ein sehr informativer und aufschlussreicher Ausflug auf diese Messe war und wir jederzeit wieder die Internorga besuchen möchten.